



Fröndenberg, 30.03.2021

Sehr geehrter Vorstand,

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

„der“ kleine Reiterhof bedauert die Entscheidung des Vorstandes den RC Emscherquelle den Verein aufzulösen. Da der Bestand der Rücklagen sich aus den Mitgliederbeiträgen (größtenteils Kinder des kleinen Reiterhofes) zusammensetzt, halte ich es für sinnvoll meine Gedanken dazu in einem **offenen Brief** an alle transparent darzulegen und bitte den Vorstand in der durch Corona finanziell sehr angespannten Situation folgendes zu bedenken:

Die Vereinspferde Stella und Sugar sind mittlerweile beide 30 Jahre alt und erhalten seit Jahren auf dem kleinen Reiterhof ihr Gnadensbrot mit umfangreicher Betreuung, Pflege, individueller Fütterung und medizinischer Versorgung. Derzeit erhalte ich für diese Leistung 5,-€/Tag. Aufgrund der steigenden Kosten müssen wir diesen Betrag um 1,70€/ Tag je Pferd erhöhen. Dies bedeutet eine Boxenmiete (inklusive aller Leistungen wie Futter/Misten/Hufpflege/Weidegang/Pflege/etc.) von je 200,-€/Monat.

Dies ist nötig, da unter anderem die Futterkosten durch die Verschlechterung der Wetterverhältnisse und die Auswirkungen auf die Ernten eine deutliche Kostenerhöhung mit sich bringen. Mir ist es wichtig herauszustellen, dass wir unerwartet aufgetretene Kosten für medizinische Versorgung wie zum Beispiel die Kosten der Inhalation für Stella bisher nie in Rechnung gestellt haben. Ich denke damit wird deutlich, wie wichtig uns die Tiere und ihr Wohl sind, auch wenn das häufig die eigenen Taschen zusätzlich belastet hat.

Zum Glück sind beide Pferde mit Blick auf ihr Alter stabil und wir gehen (nach Rücksprache mit der betreuenden Tierärztin) mit großer Freude davon aus, dass beide noch mind. zwei weitere Jahre ihren Lebensabend auf dem kleinen Reiterhof genießen können.

Wir empfehlen daher die Einrichtung eines Treuhandkontos, um von dort die Boxenmieten für die nächsten zwei Jahre, sowie die anfallenden Euthanasiekosten für beide Pferde sicherzustellen. Leider ist es mir aufgrund der finanziellen Einbußen durch Corona und die wirtschaftlich sehr angespannte Situation nicht möglich diese Kosten zu übernehmen.

„Der“ kleine Reiterhof versteht sich seit Jahren als Ort der besonderen Zuwendung für Gnadensbrotperde und hat schon vielen Vereinspferden einen schönen Lebensabend und eine liebevolle Begleitung über den Regenbogen ermöglicht. Mit Blick auf Stella und Sugar wünschen wir uns sehr und empfehlen eindringlich, dass die Rücklagen des Vereins diesen beiden zugutekommen, anstatt einen fremden Gnadenhof zu unterstützen.



Ausstehend bleibt noch die Entscheidung bezüglich „Jazz“, welcher zum jetzigen Zeitpunkt 17 Jahre alt ist und wie bekannt unter gesundheitlichen Einschränkungen (Kniebandschaden) leidet. Mit Rücksicht darauf, dass Jazz seit drei Jahren auf dem kleinen Reiterhof zu Hause und in der Herde angekommen ist und Freunde gefunden hat, möchten wir ihm die Möglichkeit bieten hier mit Schutzvertrag zu verbleiben. Zwar ist Jazz gesundheitlich eingeschränkt, kann aber in größeren Abständen ein wenig in den Gruppen mitlaufen und ich könnte somit anbieten, dass für ihn keine Boxenmiete anfällt.

Seit 30 Jahren liegt der Verein mir und meiner Familie am Herzen, wurde und wird mit viel Engagement unterstützt. Deshalb ist es mir auch wichtig, dass eine Lösung für das „Antiquariat im Augsburgener Weg 26“ gefunden wird. Wie bekannt ist, wird dort die gesamte Historie des RC Emscherquelle der letzten 30 Jahre archiviert. Hier müsste der Verein vor Auflösung die Unterlagen sichten und die Entsorgung organisieren, bzw. wo nötig eine evtl. Aufbewahrung im Rahmen der gesetzlichen Regelungen in Angriff nehmen.

Abschließend möchte ich die Chance für ein paar Zeilen von Herzen nutzen:

Nach so vielen Jahrzehnten in denen der Verein für meine Familie ein privater und bei mir zusätzlich auch beruflicher Wegbegleiter war, bin ich dankbar für den Kontakt und die Verbundenheit mit unendlich vielen Menschen, die zahlreichen Erlebnisse und die großartige Arbeit die der RC Emscherquelle in diesen Jahrzehnten möglich gemacht hat.

Viele der aktuellen Vereinsmitglieder und des Vorstandes werden dies wahrscheinlich gar nicht wissen, aber „die alten Hasen“ in diesem Verein waren ganz nah dran:

Vor 26 Jahren, als in der reiterlichen Vereinigung noch niemand auch nur an Basiskurse und die Heranführung an den Partner Pferd für die Kleinsten gedacht hat, war Herr Schepers für diese Vision offen und ermöglichte es dem Verein gemeinsam mit der (nicht nur finanziell großzügigen) Unterstützung der Familie Weißbauer somit ein Wegbereiter für die heutige Kinder- und Jugendarbeit zu sein. Zahlreiche Vereine und Einrichtungen sind in den letzten Jahren diesem Konzept gefolgt und ermöglichen Kindern und Jugendlichen eine wichtige, besondere und manchmal mit Blick auf das mittlerweile zum Glück weiter verbreitete therapeutisches Reiten eine heilende/fördernde Erfahrung.



Die Auswirkungen von Covid-19 sind insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen weit umfangreicher, als wir es jetzt nur erahnen können. Nicht nur die Psyche leidet, sondern auch die mangelnde Bewegung wird Folgen zeigen.

Sollte sich also ein engagiertes Team finden, um den Verein fortzuführen, stehe ich selbstverständlich gern mit Wissen und langjähriger Erfahrung als Unterstützung zur Verfügung.

Sollten wir für die Entscheidungsfindung bzgl. der finanziellen Absicherung der Gnadenbrotpferde eine kurzfristige Mitgliederversammlung benötigen, ist dies heutzutage ja digital relativ unproblematisch möglich und ich organisiere diese gerne zeitnah per Zoom.

Bleibt gesund

und ich freue mich auf ein Wiedersehen, wenn ein Zusammenkommen endlich wieder möglich ist!

Herzliche Grüße

Birgit Ebermann